

# Pressemitteilung

## Mitbestimmung und Tarifbindung im Handwerk stärken



Neustadt

14.09.2017

Die gemeinsame Delegiertenversammlung der IG Metall Geschäftsstellen Kaiserslautern, Ludwigshafen-Frankenthal und Neustadt im Saalbau Neustadt am 14.09.2017 nutzten die Vertreter\*innen der 34.000 IG Metall Mitglieder in der Pfalz zur Diskussion über die Arbeitsbedingungen, Tarifbindung und betriebliche Mitbestimmung im pfälzischen Handwerk. Anlässlich des „Tags des Handwerks“ am 16.09.2017 in Neustadt fordern die Bevollmächtigten der IG Metall Geschäftsstellen in der Pfalz eine Offensive für mehr Tarifierung und Mitbestimmung im Handwerk.

„Das Handwerk konkurriert heute mit den Industriebetrieben der Region um Fachkräfte. Wer gute Leute haben will, muss daher gut bezahlen und faire Arbeitsbedingungen bieten. Die flächendeckende Anwendung und Einhaltung von Tarifverträgen kann die Position des Handwerks im Wettbewerb um Fachkräfte nur stärken“, erklärt Ralf Köhler, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Neustadt.

„Wir stellen fest, dass die Arbeitsbedingungen in Handwerksbetrieben der Region häufig nicht den tariflichen Standards entsprechen – auch dann nicht, wenn ein Tarifvertrag durch Innungs- oder Verbandmitgliedschaft formal anzuwenden ist“, erläutert Michael Detjen, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Kaiserslautern. Und weiter: „Das gilt einerseits für die Bezahlung, die dann untertariflich ist und regelmäßig nicht nach oben angepasst wird. Das gilt aber auch z.B. für die Gewährung des tariflichen Urlaubsanspruchs von in der Regel 30 Tagen im Jahr oder die Vergütung von Wegezeiten zwischen Betrieb und Baustelle, die nicht, oder nicht umfangreich, gewährt wird.“

„Ein Tarifvertrag der angewendet wird, garantiert den Kolleginnen und Kollegen im Handwerk faire Arbeitsbedingungen und macht den Arbeitgeber „Handwerk“ attraktiv – auch im Vergleich zur Industriekonkurrenz“, unterstreicht Günter Hoetzel, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Ludwigshafen-Frankenthal und ergänzt: „Wir wissen, dass in Handwerksbetrieben, in denen es einen Betriebsrat gibt, deutlich häufiger tarifliche Standards eingehalten werden. Wir wollen daher die Kolleginnen und Kollegen im Handwerk ermutigen, ihre betriebliche Mitbestimmung zu nutzen und Betriebsräte zu wählen. Das geht bereits in Kleinstbetrieben ab fünf Beschäftigten.“

Die IG Metall organisiert Beschäftigte unter anderem in den Handwerksbranchen Elektro-, KFZ- und Metallbauerhandwerk, sowie in der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und in der technischen Gebäudeausrüstung. Mitglieder der IG Metall haben Anspruch auf tarifliche Leistungen in Handwerksbetrieben, die über die Innungs- oder Verbandmitgliedschaft tarifgebunden sind. Die IG Metall berät Mitglieder, die in ihren Handwerksbetrieben Betriebsräte wählen und/oder die in ihren Betrieben die Anwendung eines Tarifvertrages durchsetzen wollen.

Es arbeiten im zulassungspflichtigen Handwerk im Einzugsbereich der HWK Pfalz etwa 52.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte. Davon etwa 19.000 in Betrieben mit mehr als 50 Beschäftigten.

Für weitere Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:  
Ralf Köhler (IGM Neustadt): 0170 3333 088  
Bernd Löffler (IGM Kaiserslautern): 0160 90886 038  
Günter Hoetzel (IGM Ludwigshafen-Frankenthal): 0160 5330 162

IG Metall Neustadt Chemnitzer Str.2 67433 Neustadt